

**Vorlage Nr. 24/0531**

Federf. Stadttamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität	Erster Beigeordneter/Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Entscheidung	21.11.2024	5 a.

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Kapazitätserweiterungen am zentralen ÖPNV-Haltepunkt Humboldtstraße sowie Anpassungen am Parkraumbangebot Humboldtstraße und Buersche Straße hier: Erneute Beratung**

**Begründung:**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Klimaschutz und Mobilität vom 22.08.2024 wurde über die Einrichtung einer zusätzlichen Busbucht für die Linienbusse der Vestischen Straßenbahnen GmbH in der Humboldtstraße beschlossen (VL 24/0347). Als Standort war eine bislang für Stellplätze genutzte Fläche vor den Gebäuden Humboldtstraße 16-20 vorgesehen.

Im Nachgang zur Sitzung hat sich eine Vielzahl von Anlieger:innen kritisch zum vorgesehenen Standort geäußert. Der Tenor einer Öffentlichkeitsveranstaltung am 09.10.2024 war ebenfalls negativ. In der Veranstaltung wurde als Alternative insbesondere die Einrichtung einer Busbucht an der Humboldtstraße vor der Christuskirche vorgeschlagen. Die Verwaltung hat diesbezüglich eine Prüfung sowie eine erneute politische Beratung zugesichert.

Alternativer Standort Humboldtstraße / Christuskirche

Wie bereits in der VL 24/0347 sowie der Ausschusssitzung am 21.11.24 erläutert, bietet nur eine Lage der Pausenhaltestelle zwischen den beiden Kreisverkehren im direkten Umfeld der Haltestelle Goetheplatz die nötige Flexibilität (einfache Wendemöglichkeiten, keine Umwegfahrten), von verschiedenen Linien angefahren zu werden und somit die Fläche sinnvoll in den Betriebsablauf zu integrieren.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Dieses Argument spricht gegen die in der Diskussion ebenfalls vorgeschlagenen Alternativen auf der Postallee sowie auf der Abfahrt zur Grabenstraße, da diese Flächen nur mit teils aufwendigen Wendefahrten zu erreichen wären. Diese wiederum erzeugen unnötige Leerkilometer (Fahrzeug-/Fahrpersonalkosten) und wirken sich negativ auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz aus. Aus diesem Grund wurde lediglich die Alternative im Bereich der Christuskirche näher geprüft.

Die räumlichen Verhältnisse ermöglichen auf der Nordseite der Humboldtstraße vor der Christuskirche die Herstellung einer Pausenhaltestelle. Ein Ausbau ist sowohl für 12 m-Standardbusse als auch für 18m- Gelenkbusse möglich.

Die Konsequenzen des Ausbaus insbesondere für die Baumstandorte sind unabhängig von der Auslegung der Busbucht für 12m-Standardbusse oder 18m-Gelenkbusse die gleichen. In beiden Fällen müssen aufgrund der Fahrdynamiken die Baumstandorte entfallen. Dabei legt die Planung die geringstmöglichen Flächenbedarfe an. Das eigentliche Regelmaß für Busbuchten Länge gemäß RSt 06 sieht eine Gesamtlänge von 88,70 m vor. Da an der Haltestelle kein Ein- und Ausstieg von Fahrgästen stattfindet, ist eine Reduzierung möglich. Da sich demnach der Ausbaufwand in den Varianten 12m-Standardbus und 18m-Gelenkbus kaum unterscheidet, wird zur Erhöhung der Flexibilität dringend der Ausbau für größere Fahrzeuge empfohlen.

Aufgrund einer erteilten Baugenehmigung der evangelischen Kirche ist es nicht möglich, die Grundstückszufahrt zu überbauen. Um die Grundstückseinfahrt freizuhalten, muss die Bushaltestelle hinter die Grundstückszufahrt gerückt werden. Um die Bushaltestelle in diesem Bereich zu erstellen und die Befahrbarkeit der Bushaltestelle zu gewährleisten, müssen die vorhandenen zehn Diagonalstellplätze vor der Kirche entfallen.

Zusätzlich ist es nötig, die beiden Baumbeete an der Kirche zu entfernen (s.o.). Dafür ist nach der Baumschutzsatzung der Stadt Gladbeck vom 28.11.1995 § 7 Abs. 1 eine Ersatzbaumpflanzung von vier Ersatzbäumen notwendig. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und der mittel- oder langfristig geplanten grundlegenden Umgestaltung der Haltestellen ist es an der Humboldtstraße nicht möglich, diese Ersatzbäume zu pflanzen. Stattdessen werden diese anderswo im Gladbecker Stadtgebiet gepflanzt.

Im Bereich der neu geplanten Pausenhaltestelle befinden sich aktuell eine Werbetafel und ein Hinweisgeber, die ebenfalls zurück gebaut werden müssen. Ebenfalls muss die Entwässerung der Busbucht angepasst werden (zusätzlicher Ablaufschacht).

Die Planung kann der Anlage entnommen werden. Bei Umsetzung dieser Variante ist eine Verlegung von Behinderten-Stellplätzen nicht erforderlich. Daher ist auf eine weitere Ausarbeitung von Planungsalternativen für Behinderten-Stellplätze verzichtet worden.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 90.000 Euro. Eine Umsetzung ist wegen des erforderlichen Planungs- und Ausschreibungsaufwandes frühestens im 2. Halbjahr 2025 möglich.

Perspektivisch ist ein grundlegender Umbau des Abschnitts der Humboldtstraße geplant. Dies ist u.a. erforderlich, um eine barrierefreie Haltestelle herzustellen und hängt darüber hinaus mit der Umsetzung der Planung für den Goetheplatz (einschließlich Schließung/Rückbau der Unterführung) zusammen (siehe VL 24/0018). Ein solcher Umbau ist auf Grund der zentralen Lage im Straßen- und Busnetz erst nach Abschluss des Ausbaus des Willy-Brandt-Platzes sowie der Umsetzung des Projekts Oberhofs möglich. Darüber hinaus ist eine solche Maßnahme nur bei Sicherstellung von (Städtebau-)Fördermittel für einen Umbau des Goetheplatzes realistisch, was ebenfalls einen längeren zeitlichen Vorlauf benötigt. Vor diesem Hintergrund ist ein solcher grundlegender Umbau frühestens in etwa 10 Jahren zu erwarten.

### **Anlagen**

Anlage 1: Planung Abstellplatz Humboldtstraße / Christuskirche

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	90.000
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

Zur Umsetzung der Maßnahme ist eine Aufnahme in das Änderungsverzeichnis zum Haushalt 2025 erforderlich.

**Klimarelevante Auswirkungen:**

**keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Durch das Vorhaben erfolgt die Fällung von zwei Bäumen einschließlich einer zusätzlichen Versiegelung der bisherigen Baumscheiben. Im Gegenzug ist eine positive Klimawirkung auf Grund der Stärkung des ÖPNV zu erwarten, so dass insgesamt -bei Berücksichtigung der erforderlichen Ausgleichspflanzungen- keine negativen Klimawirkungen zu erwarten sind.

**Beschlussentwurf:**

1. Die in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vom 22.08.2024 gefassten Beschlüsse 044/24 sowie 045/2024 werden aufgehoben.
2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, eine zusätzliche Busbucht für die Linienbusse der Vestischen Straßenbahnen GmbH in der Humboldtstraße am in Anlage 1 gezeigten Standort einzurichten. Die erforderlichen Mittel werden in das Änderungsverzeichnis des Haushaltes 2025 eingestellt.
3. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die entfallenen bewirtschafteten Parkplätze im Abfahrtsarm zur Zweckeler Straße wie in Vorlage 24/0347 beschrieben zu kompensieren.

Die Bürgermeisterin  
i.V.



---

- Dr. Volker Kreuzer -  
Erster Beigeordneter/Stadtbaurat

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: